

"Der Krieg ist ein Massaker an Menschen, die sich nicht kennen zum Nutzen von Menschen, die sich kennen, sich aber nicht massakrieren." Paul Valéry

Ein offener Brief an meine Nachbarn und Freunde

Es gibt aus dieser Sicht keinen einzigen Grund, unsere Söhne in einen unsinnigen, von scheinbar geistig umnachteten, das pure Böse verkörpernde, politischen Marionetten heraufbeschworenen Krieg zu schicken und unser aller Zukunft in Gefahr zu bringen.

Wir werden hier in ein Spiel verwickelt, in dem, wenn wir uns darauf einlassen, Gewinner und Verlierer jetzt schon feststehen. Es gibt zwar leider derzeit einen aktiven Krieg in Europa, aber dieser Kampf ist, wie die Corona-Krise auch, nur ein Puzzlestück einer viel größeren Schlacht. Eine Schlacht, die uns in eine Gesundheitskrise geführt hat, eine Schlacht, die uns der Gefahr eines dritten Weltkrieges aussetzt, eine Schlacht, in der mit Öl- und Gasembargos die Wirtschaft vieler Staaten vorsätzlich vernichtet wird, eine Schlacht in der uns der finanzielle Ruin bevorsteht, eine Schlacht in der wir mit immer neuen "gefährlichen" Krankheiten konfrontiert werden, eine Schlacht, in der wir von einer Gefährdung zur nächsten gehetzt werden und unser gesunder Menschenverstand, der im Moment ja noch bei einigen funktioniert, völlig in die Irre geleitet und ausgehebelt werden soll, damit wir am Ende auf Bedingungen eingehen, ein System zu akzeptieren, das unsere demokratische Lebensweise beendet, uns zu digital und vollzeitüberwachten, austauschbaren Objekten macht, Eigentum verbietet, unsere Fortpflanzung steuert oder gar verbietet und jegliche Weiterentwicklung menschlicher Sozialsysteme verhindern wird. Wir finden uns dann in einer digitalen Sklavenhaltergesellschaft wieder, aus der kaum Entkommen möglich sein wird, weil weltweit das gleiche inhumane System grassiert.

Auch wenn viele von euch eine solche Entwicklung als utopischen Spinnkram von Querdenkern abtun (obwohl Querdenken in einer funktionierenden Demokratie Pflicht ist), gehe ich davon aus, dass die meisten zumindest ein ungutes Bauchgefühl bei den derzeitigen Entwicklungen in der Welt haben. Ein Bauchgefühl, auf das wir alle hören sollten, ein Bauchgefühl, dass uns sagt: "hier stimmt was nicht". Es ist ein Bauchgefühl, welches, wenn man den Blick auf Berlin ausrichtet, den Kopf wegen der dortigen Regierungsunfähigkeit verzweifelt schütteln lässt.

Aber lasst uns die derzeitige Regierungsriege nicht unterschätzen. Auch wenn vielleicht nicht alle Lenker der Regierungsgeschäfte die Weisheit mit "Löffeln gefressen" haben, denke ich doch, dass sie nicht wahllos unsinniges Zeug von sich geben, sondern sich strikt an ein komplett durchdachtes und lange geplantes Drehbuch halten, dessen Herkunft geopolitisch im Bereich USA/Großbritannien zu verorten ist und dessen Regisseure die Young-Global-Leaders des WEF unter Leitung von Klaus Schwab sind.

Viel zu gleich sind all ihre mahnenden Stimmen, die von der Gefahr Putins für den Weltfrieden wissen wollen, viel zu eintönig das Fordern von "Waffen für den Frieden" als dass man übersehen könnte, dass hier nach Plan all unsere physischen und geistigen Werte gestört und zerstört werden sollen, damit wir als Volk nicht mehr als solches wirken können, da die Spaltung in unzählige Meinungslager und die ewig geschürte Angst sämtlichem Gleichklang unserer Individuen entgegenwirkt und wir somit all unserer positiven Gesellschafts-Energie beraubt werden sollen.

Es ist *die* Energie, mit der unsere Eltern und Großeltern nach dem Zweiten Weltkrieg unser Land unter schwierigsten Bedingungen wieder aufgebaut haben.

Es ist *die* Energie, die von uns aufgebracht wurde, um möglichst alle Täter und Helfer der grausamen Machenschaften in den Weltkriegen zu bestrafen und den moralisch wichtigen Nürnberger Kodex zu erlassen, der in Zukunft (in der wir ja heute leben) verhindern sollte, dass sich solche unmenschlichen Dinge wiederholen.

Es ist *die* Energie, die den Wirtschaftsmotor Deutschlands aus der Asche zog und ihn zu einem Exportwunder gedeihen ließ, so sehr, dass in den Wirtschaftswunderjahren die Arbeitskräfte so knapp wurden, dass wir die Grenzen öffneten und die sogenannten Gastarbeiter in unsere Gesellschaft einluden (die allermeisten von ihnen sind heute noch hier, da die Lebensbedingungen hier einfach besser sind als in den meisten ihrer Herkunftsländer).

Es ist *die* Energie, mit der von uns am 23. Mai 1949, nach Zustimmung der westlichen Besatzungsmächte, das Grundgesetz (warum eigentlich Grundgesetz und keine Verfassung?) der Bundesrepublik Deutschland ins Leben gerufen wurde, welches seit 1990 als Verfassung für ganz Deutschland gilt. Es ist die Verfassung, die als höchster Grundsatz Vorrang vor allen anderen staatlichen Rechtsvorschriften hat, die die staatlichen Organe formal und inhaltlich an sich bindet und dadurch unsere demokratische Lebensweise mit all ihren Rechten und Pflichten und deren Erhalt über lange Zeit erst ermöglichte.

Auch wenn die meisten von uns die Existenz der Verfassung und deren Einhaltung als eine Selbstverständlichkeit ansehen, haben uns doch die letzten 30 Monate offen gezeigt, was passiert, wenn die Verfassung eines Staates missachtet wird und die demokratischen Rechte zum großen Teil außer Kraft gesetzt werden, um uns vor einer angeblichen Gesundheitsgefahr (welche nur eine Täuschung war; aber dazu später mehr...) zu schützen.

Ja, die Verfassung, die Verfassung ist ein Thema für sich. Denn ich gehe davon aus, dass, wenn alle, die in Deutschland zur Schule gegangen sind oder die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen haben, sich intensiv mit der Verfassung vertraut gemacht hätten, sich die wesentlichen Bausteine dieses so irre wichtigen Gesetzes tief im Bewusstsein aller befinden würden, dann hätten Angriffe auf diese Grundrechte nicht mal im Ansatz eine reelle Chance.

Aber das vermittelte Allgemeinwissen in Deutschland (Wo ist jetzt eigentlich die vertraute BRD geblieben?) ist in den letzten Jahren dezimiert und in bestimmte Richtungen gelenkt worden, sodass die Zehntklässler zwar in den meisten Fällen Brüche addieren oder teilen können, in der Lage sind, den Erlkönig interpretieren und fehlerfrei vortragen zu können und wissen, wo auf der Welt wertvolle Rohstoffe zu finden sind, aber zum Beispiel keine Ahnung haben, wie sie eine Steuererklärung machen sollen oder wie das staatliche Finanz- und Kreditsystem in Grundzügen funktioniert. Welche Rechte und Pflichten habe ich laut Verfassung eigentlich und müssen die auch durch mich und alle anderen vor deren Verletzung geschützt werden? Natürlich! Als Mitglied eines demokratischen Systems mit einer über die frühen Jahre schwer erkämpften Verfassung, sind wir alle verpflichtet, die diesem System zugrundeliegenden Grundgesetze zu schützen:

so lautet Artikel 20, Abs. 4 des Grundgesetzes:

"Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Nun, solche Dinge erfährt man nur, wenn man sich in eigenem Interesse informiert. Das wichtigste Regelwerk, welches das Rückgrat unseres sozialen Mehrmeinungsstaates ist, wurde scheinbar mehr und mehr aus unserem Fokus genommen, um nun das diesbezügliche Wissensdefizit in der deutschen Bevölkerung auszunutzen und unter dem Vorwand angeblicher Gesundheitsgefahren oder Bedrohungen durch kriegerische Auseinandersetzungen Ängste in uns zu erzeugen, um nicht verhandelbare demokratische Grundsätze aufgrund dieser Notstände außer Kraft zu setzen, die Würde des Menschen als soziales Wesen zu untergraben und uns in einer falschen Sicherheit wiegen zu lassen.

Jetzt könntet ihr behaupten, dass wäre an den Haaren herbeigezogen und eine böse Unterstellung unserem Staat gegenüber und überhaupt, die Medien berichten doch täglich, dass alles getan wird, um uns mit neuen Mitteln vor diesen neuartigen Krankheiten (woher die wohl auf einmal nur alle kommen?) zu schützen und jetzt auch unsere Bundeswehr mit 100 Milliarden modernisiert wird, damit wir vor den bösen Terroristen, Putin und dem Rest der Welt geschützt sind.

Das all das keine bloßen Behauptungen sind könnt ihr an eurem unguten Bauchgefühl und an vielen Fakten feststellen, die Ihr überall findet, nur nicht bei den Mainstream-Medien, wie ARD, ZDF und viele andere, die immer mehr zum Propagandaverbreiter der Regierung verkommen sind.

Euch ist in den letzten zwei Jahren sicherlich aufgefallen, dass es immer wieder um viel Geld geht. Sehr viel Geld. Geld, welches unser Staat eigentlich nicht zur Verfügung hat, da unsere Staatsverschuldung schon jetzt unvorstellbar hoch ist und nur rückzahlbar wäre, wenn mehrere folgende Generationen es hinbekommen würden, das wirtschaftliche Wachstum noch zu steigern (was marktwirtschaftlich aber nicht möglich ist, weil der Markt sich ja nicht endlos vergrößern kann, es sei denn, in einer uns freundlich gesinnten Region wird die Wirtschaft, die zivilen Einrichtungen und die Infrastruktur zerstört und Deutschland kann wieder mehr exportieren...?). Viel Geld wurde ausgegeben für die Entwicklung der sogenannten "Impfstoffe" (... die keine sind, weil sie die Kriterien eines Impfstoffes einfach nicht erfüllen), Milliarden, die ausgegeben wurden für Kurzarbeit, für den Aufbau von unnützen Impfzentren, unnützen Tests, deren Ergebnisse sehr zweifelhaft sind und deren Fehlerquote allein eine andauernde hohe Inzidenz erzeugen kann, ohne dass eine einzige Infektion vorhanden ist (z.B. wenn ein Bundesland täglich 10.000 Tests macht, ergibt sich bei einer Fehlerrate von einem Prozent falsch positiv Getesteter nach sieben Tagen ein Inzidenzwert von 700 !!! Falsch positive Testergebnisse entstehen oft sogar, wenn unbenutzte Teststäbchen getestet werden!). Unsere Regierung hat Unsummen unserer Steuergelder ausgegeben für zukünftige Impfkampagnen, für OP-Masken, die in keinem Fall in der Lage sind, einen Virus aufzuhalten, der ungefähr Molekülgröße besitzt (einen Virus der bis heute in keinem Labor der Welt separiert werden konnte). Verschiedene Wissenschaftler konnten sogar nachweisen, dass die verschiedenen Corona-Viren, die uns beschäftigt haben (Ursprungsvariante, Delta, Omikron), keine Varianten oder gar Mutationen voneinander sind, da sie nicht genug Eigenschaften des jeweils anderen hatten, was bei einer Mutation oder Modifikation der Fall gewesen wäre.

Ende Februar begann auch noch der Krieg in der Ukraine mit dem Schrei unserer Politiker nach allerlei Sanktionen, die die Gegenseite bis jetzt kaum erschütterte. Jetzt, nach einigen Wochen der kriegerischen Handlungen will auch die deutsche Regierung mit einem Embargo der Öl- und Gaslieferungen versuchen, Russland in die Knie zu zwingen und zu schwächen. Wer von euch geht denn jetzt noch von realpolitischen Entscheidungen zu Gunsten unseres

deutschen Volkes aus? Es kommt mir so vor, als wenn der Kapitän des deutschen Bootes, in dem wir ja alle sitzen, mehrere Löcher in den Boden schießt, um uns mit Mann und Maus untergehen zu lassen, um ja nicht von einer feindlichen Kugel getroffen zu werden. Ich fühle mich so auch viel sicherer.

Mal ehrlich, wir sind zur Zeit definitiv abhängig von den russischen Öl- und Gaslieferungen, egal, ob es unserem Wirtschaftsminister jetzt passt, oder nicht. Und das ist so auch ganz gut für die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland, denn Staaten, die enge wirtschaftliche Beziehungen pflegen, stehen sich meistens auch politisch nicht im Wege. Außerdem sollten wir an die Zeit denken, die diesem Krieg folgt. Denn eine, wie auch immer geartete Beziehung zu allen Beteiligten des derzeitigen Konfliktes und dessen Verursacher müssen wir als deutsches Volk danach einnehmen und mit Volk meine ich nicht unbedingt die Politiker, die uns derzeit vertreten, sondern jeden einzelnen von euch, dem an einer lebenswerten Zukunft gelegen ist. Für die Diplomaten aller Seiten wird es dann leichter sein, in Kontakt zu treten, wenn wenigstens noch seidene Fäden einiger übriggebliebener Wirtschaftsverträge bestehen, die aktiv erfüllt werden.

Deutschland ist innerhalb der nächsten Jahre jedenfalls nicht in der Lage, sein Energiesystem so umzustellen, dass wir auf solche Lieferungen verzichten können. Sollten unsere Politiker ein totales Öl- und Gasembargo in die Tat umsetzen oder die Beziehungen zu Russland weiterhin mit Füßen treten, sodass sich die russische Regierung und die dazugehörigen Energieunternehmen gezwungen sehen, uns den Öl- und Gashahn zuzudrehen, würde das die Apokalypse der deutschen Wirtschaft

bedeuten. Wir würden innerhalb weniger Wochen ins Mittelalter zurückfallen, da alle bekannten Strukturen und Lieferketten zusammenbrechen würden. Innerhalb kürzester Zeit befinden wir uns in einem Bürgerkrieg, in dem es ums blanke Überleben gehen wird, denn, macht euch bitte keine Illusionen, die meisten von uns werden keinen Strom haben, da der Energiemangel Gebietsabschaltungen nötig machen wird oder gar einen größeren Blackout hervorrufen wird. Hunger wird sich breit machen, da viele landwirtschaftliche Betriebe dank des Ölmangels nicht effizient arbeiten können und weil durch den Wegfall der Düngemittellieferungen aus Russland riesige Ertragseinbußen zu befürchten sind. Die Supermärkte und Discounter werden mit ihren leeren Regalen und geschlossenen Türen einen Schock unter der Bevölkerung auslösen. Die Arbeitslosigkeit wird ins Unermessliche steigen und Kosten verursachen, die eine sofortige Staatspleite nach sich ziehen würde. Mit Deutschland wird wahrscheinlich die ganze EU mit ihren 27 Mitgliedsstaaten fallen, weil Deutschland als Stabilitätsgarant für diesen Staatenverbund gilt. Mit einem Fall der EU fällt auch dass seit langem auf wackeligen Beinen stehende Finanzsystem mit dem Einheits-Euro, die Europäische Zentralbank und allen Banken, die diesem System angehören. Auf unser Vermögen, das auf deren Konten lagert, werden wir keinen Zugriff mehr haben, alles je in Aktien, Aktienfonds oder ähnliches investierte Geld werden wir aufgrund der Notlage wohl abschreiben müssen.

Kurz gesagt, wir werden erleben, wie die uns bekannte Welt um uns herum zerfällt. Unsere sogenannte Regierung unternimmt zur Zeit alles, um eine solche Entwicklung zu beschleunigen. Wie ferngelenkt von einer unbekannten Macht wird uns von den meisten Abgeordneten nur noch Nonsens im Bundestag serviert. Noch vor wenigen Jahren wäre jeder Politiker, der auch nur eine einzige der derzeitig gängigen grotesken Meinungen vertreten hätte, von den anderen Mitgliedern des Bundestages angegriffen worden und dessen Eignung für das ihm aufgetragene Amt in Frage gestellt.

Allerdings muss ich euch an dieser Stelle nochmal wachrütteln, denn den deutschen souveränen Staat gibt es (immer noch) nicht. Auch nach zweimaligem Angebot Russlands (1952 und 1990) wurden keine Friedensverträge mit den Alliierten geschlossen. Somit dümpelt das deutsche Volk mehr oder weniger als eine Art amerikanische Kolonie durch die Zeit, nach 77 Jahren gilt immer noch das Kriegsrecht auf deutschem Territorium, die Amerikaner untersagen uns den Abschluss von Friedensverträgen, um endlich ein souveräner Staat zu werden. Stattdessen sollen wir als verlängerter Arm der US-Regierung in einen Krieg eingreifen, dessen Auswirkungen uns schaden wird und nicht den USA.

Zurück zur Energiefrage: Namhafte Wissenschaftler konnten berechnen, dass selbst nach maximalem Ausbau der regenerativen Energieformen die dann erzeugte Energiemenge keinesfalls reichen wird, um den zukünftigen Bedarf in Deutschland zu decken.

Nebenbei bemerkt sind die Verträge, die mit den Lieferanten in Russland geschlossen wurden, sogenannte Take-or-Pay-Verträge, was so viel heißt, es ist egal, ob Deutschland Öl und Gas abnimmt oder nicht; zahlen müssen wir auf jeden Fall für die vereinbarte Liefermenge. Also wenn wir das Öl und Gas nicht abnehmen, können die russischen Unternehmen die von uns schon bezahlten Mengen an andere Abnehmer liefern und sich ein zweites Mal bezahlen lassen. Und auf diese doch sehr fragwürdige Weise will unsere Regierung die russische Wirtschaft schwächen? Das sieht für mich eher wie ein Geschenk an Russland aus. Russland hat im vergangenen Mai die Öl- und Gasverkäufe an andere Abnehmer schon steigern können und erzielte damit sogar höhere Umsätze als vorher, da die Weltmarktpreise höher liegen, als die ehemals mit Deutschland ausgehandelten Preise. Als Ausgleich für die fehlenden Gasmengen möchte man nun gerne Deutschland mit LNG-Flüssiggas z. B. aus den USA oder Katar versorgen. Das ist meiner Meinung nach eine wirtschaftliche und politische Katastrophe und Bankrotterklärung, da LNG mehrfach so teuer, wie herkömmliches Erdgas ist, allein schon durch die Verflüssigung und den weiten Transport. LNG aus den USA bedeutet, dass wir Gas einführen, welches im Herkunftsland mit Hilfe von Fracking, einem sehr

umweltschädigenden Verfahren gefördert wird, welches von den meisten Bundestagsabgeordneten sowie den Natur- und Klimaschützern immer vehement abgelehnt und kritisiert wurde. Anlande-Terminals in Deutschland gibt es hierfür keine, der Bau würde wenigstens drei Jahre dauern und Unsummen an Steuergeldern erfordern. Da eine riesige Flotte von LNG-Schiffen notwendig wäre, um Deutschland zu versorgen, müssten mehrere hundert Schiffe neu gebaut werden. Allein der Bau dieser Flotte würde einen immensen Verbrauch von Ressourcen bedeuten, riesige Mengen CO2 freisetzen. Auch der Transport nach Deutschland setzt dann ständig Unmengen an CO2 und viele andere schädlichen Abgase frei, da alle Schiffe in ständigem Pendelverkehr Gas anlanden müssten. An die Gefahren für die Ökosysteme der befahrenen Meere und der zunehmenden Kollisionsgefahr durch die hohe Taktrate möchte ich eigentlich gar nicht denken. Die Klimabilanz Deutschlands, in der wir Bürger gerne als Hauptverursacher für Klimaschäden gesehen werden, wird ein solches Vorhaben jedenfalls von angestrebt "Grün" auf Jahrzehnte in Tiefschwarz verwandeln. Beachten solltet ihr in diesem Zusammenhang noch, dass Nordstream 2 auf deutschem Wunsch hin gebaut wurde und dass wir uns im Falle von LNG-Lieferungen in neue Abhängigkeiten verstricken, deren Folgen uns noch gar nicht bewusst sind und dessen geopolitische Auswirkungen wir in unseren Fokus rücken sollten.

Zu den Sanktionen und Embargos, die sich Deutschland und die meisten anderen europäischen Länder wegen der enormen Verschuldung unserer Staatshaushälter schon nicht leisten können kommt nun auch noch der Ruf nach militärischer Unterstützung der Ukraine mit verschiedensten Waffen, um, wie unsere tolle Außenministerin sagt, für Stabilität und Frieden zu sorgen. Egal, wie weit man in der Geschichte zurückblickt, man findet keine Beispiele, die belegen, dass mit Hilfe von Waffenlieferungen Konflikte beigelegt wurden oder gar Frieden erzeugt wurde. Nein, Waffen dienen definitiv dazu, Menschen zu töten oder zu unterdrücken, die uns völlig unbekannt sind, die Familien wie wir haben, mit Kindern und Freude am Leben, und die, genau wie wir auch, das gleiche Recht haben, auf dieser Welt zu leben. Wo sind die Forderungen der Grünen geblieben, niemals Waffen in Konfliktgebiete zu liefern, was ist aus der Konfliktlösung durch Diplomatie geworden? Gibt es stattdessen andere Gründe, den Krieg weiter mit Waffen und Munition zu füttern? Soll durch den andauernden Krieg und der andauernden Schuldzuweisung an Putin unsere Aufmerksamkeit auf dieses Feuer gelenkt werden, um von anderen stattfindenden Prozessen abzulenken? Was passiert mit den von den USA errichteten und betriebenen Bio- und Gentechnologielaboren in der Ukraine? Warum werden so viele ukrainischen Flüchtlinge ohne tiefgründige Prüfung auf Herkunft, Gesinnung und Vermögen komplett ins deutsche Sozialsystem übernommen, ohne dass irgendeine Gegenleistung erforderlich wird, wie sie jeder Deutsche leisten muss?

Kann es unter anderem sein, dass, gemeinsam mit den nächsten Flüchtlingswellen, die sich jetzt schon in Nordafrika abzuzeichnen beginnen, wo sich Menschen in Richtung Mitteleuropa aufmachen, um einer drohenden Hungerkatastrophe zu entgehen, die sich als Folge der ausbleibenden Getreidelieferungen aus der Ukraine ergeben könnte, eine totale Verarmung der deutschen Bevölkerung angestrebt wird und gleichzeitig eine Vermischung der Gene der verschiedensten Kulturen als Vorteil für eine zukünftige Weltbevölkerung angesehen wird? Oder erleben wir hier den letzten verzweifelten Versuch, das russische Imperium weiter zu schwächen oder ganz zu beseitigen, um endlich die eurasische Platte komplett in die westliche (amerikanischbritische) Welt zu überführen?

Auf jeden Fall geht es auch bei Waffen um sehr, sehr viel Geld. Kaum ein Staat auf der ganzen Welt ist momentan eigentlich in der finanziellen Verfassung, sich eine deutliche Erhöhung der Militärausgaben zu leisten. Scheinbar aber werden die Regierungen aus bestimmten Kreisen so in Angst und Schrecken vor drohenden Gefahren versetzt, dass sie, ohne groß zu zögern Schuldenbremsen aufheben, zivile Investitionen verschieben oder streichen und die Bevölkerung von

der nötigen Sicherung der jeweiligen Staaten zu überzeugen versuchen.

Wenn wir aber nun wieder dem Geld folgen, landen wir zwangsläufig bei den großen Waffenkonzernen, die, wie auch schon die Pharmaindustrie mit Corona, Milliarden an zusätzlichen Einnahmen verbuchen und derzeit Geschäfte in Größenordnungen abschließen, die wir kaum erahnen können. Die USA belegen mit 39 % aller Waffen und Munitionslieferungen (offizielle Angaben – Dunkelziffer kann durchaus höher sein) auch hier wieder einen Spitzenplatz im weltweiten Ranking.

Und wieder, wie könnte es anders sein, sind es die von uns erarbeiteten Steuergelder, die von den Politikern im Übermaß in Kanäle geleitet werden, die einige wenige Globalisten noch mächtiger werden lassen. Unserer sozialen demokratischen Gesellschaft wird das Geld entzogen und damit die riesig aufgeblähte Finanzblase auf dem Aktienmarkt gestopft. Denn, für viele von uns unvorstellbar, ist das Zufriedenstellen der Aktionäre mittlerweile in der Prioritätenliste auf Platz 1 gerückt. Für die unvorstellbar mächtigen Finanzgiganten wie BlackRock oder Vanguard gibt es weder die Priorität der Gesundheit aller, noch die Sicherheit aller Menschen weltweit. Auch Hunger oder Tod wird billigend in Kauf genommen, wenn am Ende nur irgendwie die Macht oder das finanzielle Polster vergrößert werden kann, die jeweiligen Aktien an der Börse eine positive Bewertung erfahren. Die finanziellen Mittel dieser Gesellschaften, zusammen mit einigen anderen global agierenden Konzernen (Google, Microsoft, Apple usw.) ist so groß und verzweigt, dass sie in den letzten Jahren, mit Hilfe der Mainstream-Medien, die Macht und die Steuerung des geopolitischen Weltgeschehens an sich gerissen haben, ohne dass es von uns bemerkt wurde, da man uns mit immer neuen "interessanten" Dingen beschäftigt.

Durch die hohe Privatisierungsrate, auch im Bereich der absolut notwendigen Infrastruktur, die das Funktionieren eines Staates erst ermöglicht (Stromerzeugung, Wasserwerke, Gesundheitssystem, Gaskraftwerke, Telefon- und Internet u.v.a.m.), sind viele Staaten, allen voran Deutschland, durch die enorme finanzielle Macht der globalen Großkonzerne erpressbar geworden. Erst die Ungereimtheiten der letzten zweieinhalb Jahre ließen uns bemerken, dass hier irgendwas aus dem Ruder läuft. Viele spüren ein ängstliches Unbehagen, sind wütend und sauer oder haben ein ungutes Bauchgefühl bei dem, was derzeit passiert (und im Hintergrund passiert unwahrscheinlich viel mehr, als wir sehen können und sollen).

Die Frage, die sich die meisten von euch stellen, ist die nach unserer Zukunft. Wo soll die Reise hingehen, unsere und vor allem die unserer Kinder und die der ganzen Menschheitsfamilie?

Unserem Leben hier auf dieser Welt liegt, egal was auch geschieht, immer die Hoffnung zugrunde, dass in Zukunft weiter Leben auf diesem Planeten möglich ist. Stellt euch vor, es wäre nicht so. Dann bräuchten wir faktisch morgens nicht mehr aufstehen, nicht mehr arbeiten, keine Schule mehr besuchen u.s.w. Wir würden den Kopf in den berühmten Sand stecken und dem vermeintlich nahenden Ende mehr oder weniger entgegenzittern und hätten es somit geschafft, unter dem menschliche Wirken hier auf Erden ein für alle Mal einen Schlussstrich zu ziehen.

Aber nein!

Irgendeine Energie lässt uns immer weiter machen und nach kreativen Lösungen suchen, die ein Leben im Morgen ermöglicht, auch wenn die Bedingungen mal nicht optimal sind. Diese Kraft ermöglicht es uns, auf Augenhöhe enge soziale Kontakte einzugehen, gemeinsam Leben zu gestalten und zu erleben, wie gut es sich anfühlt, wenn in der Gemeinschaft mit Familie, guten Freunden oder Arbeitskollegen Harmonie herrscht. Dann entwickelt sich ein gemeinsamer Rhythmus, ja eine Schwingung unter den Gleichgesinnten. Das kann man ganz prima auf vielen Konzerten erfahren, zu denen man, mehr oder weniger durch den Alltag gestresst, fährt. Nach kurzer Zeit bemerkt man eine neue Energie, die sich während der ganzen Zeit verstärkt und mit den Künstlern und den anderen Konzertbesuchern in Einklang zu stehen scheint. Am Ende der Aufführung ist man meistens

enttäuscht darüber, dass man jetzt diesen Ort und die Gäste verlassen muss. Auch, wenn einige von euch jetzt zweifeln und schon mit dem Kopf schütteln, weil der Verstand dafür nicht bereit ist, wir leben in einem uns umgebenden Energiefeld und jedes Individuum kann dieses Energiefeld beeinflussen. Auch ich musste eine Phase des Begreifens durchleben, aber man findet ganz viele Menschen, die all dies in Büchern niedergeschrieben haben, wissenschaftliche Beweise im Internet findet man genauso, wie Videos und vieles andere mehr.

Es ist dieses Energiefeld, dass von den aktuellen Geschehnissen und Propagandafeldzügen negativ beeinflusst und fehlgeleitet wird. Durch die coronabedingten Lock-Downs (eine Wortschöpfung, die es vorher nicht gab), durch Abstand halten, durch Maskenpflicht, Einschränkung der Reisefreiheit und die Angst vor gefährlichen Krankheiten wurden wir voneinander so getrennt, dass wir nicht mehr in der Lage waren, einheitlich zu agieren. Auch mit dem Krieg, der nicht ohne Grund genau jetzt stattfindet, wird unsere Aufmerksamkeit auf negative Dinge gelenkt, um die positive, hoffnungsvolle Grundeinstellung unserer Seele zu beeinflussen. Diese seelischen Beeinflussungen schädigen, zusätzlich zu den schon verabreichten Corona-Spritzen, nachhaltig unser Immunsystem, welches, wenn es von uns bewusst gepflegt werden würde, eine lebenslange Gesunderhaltung unseres Körpers ohne großartigen Einsatz von Medikamenten ermöglichen könnte.

Aber wer lebt heute noch bewusst? Leben wir, um zu arbeiten oder arbeiten wir um zu leben? Ist euch bewusst, dass ihr, umgeben von Internet, Medien, Apple, Google, Alexa, Arbeitgeber, Regierung und viele andere immer mehr durch einseitige Informationen und Framing (Wahrheitsverzerrung durch gezieltes Filtern weitergegebener Informationen) ein Bild der Welt präsentiert bekommt, mit dem ihr zu Abhängigkeiten und Entscheidungen gedrängt werdet, aus dessen Kreislauf es immer schwieriger wird, auszubrechen?

Wir wurden jahrelang genau darauf konditioniert, an dieses System zu glauben und ihm Untertan zu sein, als gäbe es auf dieser Welt nichts anderes zu verrichten, als für Unternehmen und Staaten zu arbeiten, sie reich zu machen, damit diese dann im Anschluss mit Steuergeldern und Gewinnen Waffensysteme schaffen, die es ermöglichen jeden Einwohner diese Planeten und jede Region mehr als sieben Mal zu vernichten.

Ich denke, wenn wir aus dem Chaos der Welt heil herauskommen wollen, ist es ganz ganz wichtig, auf regionaler Ebene, an der Basis, bei uns ganz nah und persönlich zu beginnen, eine neue freie Gesellschaft aufzubauen! Dafür müssen wir uns zuallererst vom alten System verabschieden, welches auf allen Ebenen und Strukturen kaputt ist. (Das Ende des Kapitalismus wurde von Karl Marx schon vor ca. 150 Jahren vorausgesagt.) Jeder sollte wieder Verantwortung für sich und sein Leben übernehmen und sich ganz klar überlegen, mit wem er Beziehungen haben möchte, was ihm gut tut und was nicht. Das Wort NEIN benutzten wir in den letzten Jahrzehnten viel zu wenig. Aber genau mit diesem Wort sind wir in der Lage, uns von dem vorherrschenden Regelwerk zu trennen, für uns eine rote Linie zu schaffen, die von keinem überschritten werden darf. Da sind uns zum Beispiel Vögel mit ihrer instinktiven Verteidigung des Nestes und ihrer Brut klar im Vorteil: Gefahren, die sich nähern, werden einfach angegriffen, egal was da kommt.

Wir können Rückgrat zeigen und Überstunden des Arbeitgebers ablehnen, wir können uns bewusst machen, dass die Spritze eine Gefahr für uns und die Menschheit ist und NEIN sagen. Wir können auf die Straße gehen und den sofortigen Stopp der Waffenlieferungen fordern, weil wir nicht wollen, dass in unserem Namen Menschen abgeschlachtet werden. Wir sind das Volk, das nicht frieren will, weil das der Spielplan der Giganten vorsieht. Die Demonstrierenden auf der Straße sind nicht Feinde sondern Freunde, die etwas eher begriffen haben, worauf es ankommt, weil sie ständig alles hinterfragen.

Ich beschäftige mich nunmehr etwa ein Jahr intensiv mit allem, was um mich herum passiert, habe seitdem einen ganz anderen Blick auf das Leben und das, was es ausmacht. Ich kann nur jedem von

euch eindrücklich empfehlen, nachzuforschen, zu entdecken, was die wirklichen Fakten sind und freue mich, wenn ihr, genauso wie ich einen viel entspannteren wachen Blick auf die derzeitigen Unsinnigkeiten der Welt bekommt und euch wieder gelassen auf das Leben konzentrieren könnt.

Niemand wird uns retten, wenn wir nicht gewollt sind, gerettet zu werden - und: im Grunde können wir uns nur selber retten!

Erkundigt euch, holt Informationen ein. Kontrolliert eure Beziehungen zu euren Nächsten.

Bleibt aufmerksam und ruhig und seid füreinander da.

Stellt alles Offizielle in Frage. Meidet Radio und Fernsehen und deren negative Sichtweisen.

Wir sind das Volk und die vielen Völker der Welt, die alle das gleiche wollen: in Frieden und Freiheit im engen Verbund mit der Natur leben.

Das Leben ist Veränderung!

Wir haben alle Mächte in uns, wir müssen sie nur mobilisieren.

Nicht irgendwann, sondern jetzt!

Am Ende wird alles gut!

Mit freundlicher Empfehlung fürs weitere Leben

Sven Garber, Testorf, 17. Juni 2022

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Bruder, der mich immer wieder aufmerksam und neugierig gemacht hat. Ohne ihn wäre ich heute nicht so wach und hätte einen so klaren Blick auf die Welt.

Wenn die Macht der Liebe die Liebe zur Macht überwindet, wird die Welt Frieden finden.

Jimi Hendrix